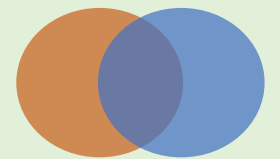


Vokkero Guardian Plus

Kabelloses Interkom System



AVMS
AUDIO | VIDEO | MEDIA SERVICES

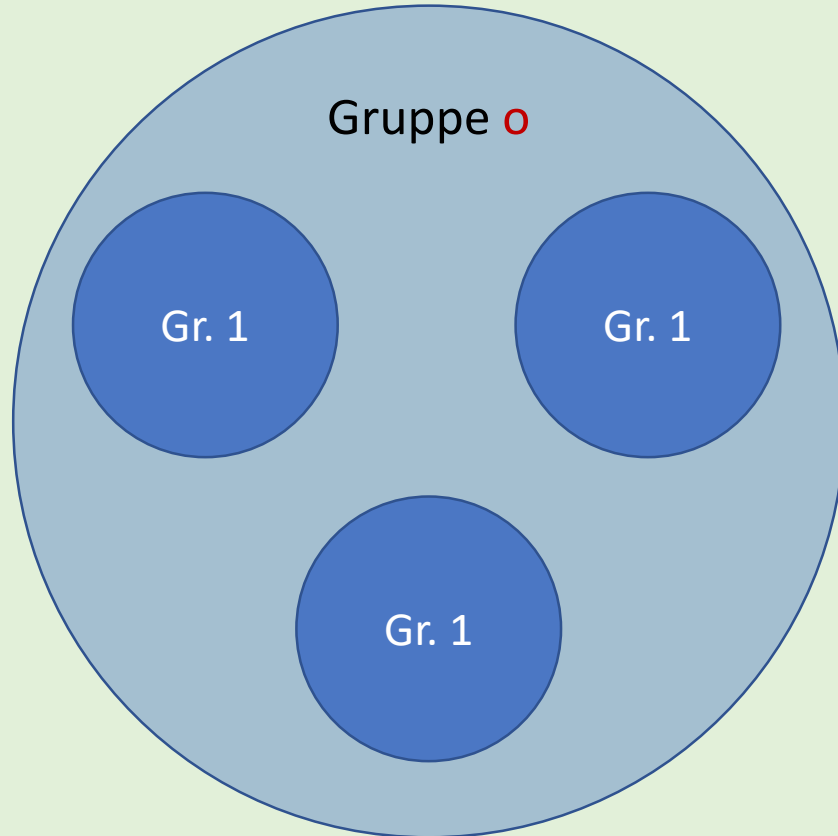
Gliederung

- Kurze Übersicht
- Bestandteile
- Anwendungsbeispiele

Übersicht

- **Vollduplex Kommunikation**
 - Alle können hören und sprechen zur gleichen Zeit
- **Einrichtung in wenigen Schritten erledigt (unter 3 min spielfertig)**
 - Einmalig Gedanken machen, was man haben will, dann beliebig erweiterbar
- **Keine zusätzlichen Komponenten benötigt (theoretisch)**
- **Erweiterbar auf 64 Teilnehmer**
- **Gruppenstruktur**
- **Lizenzfrei (EUweit)**
- **1200m Reichweite**
- **Anbindung an kabelgebundene Systeme**

Gruppenstruktur

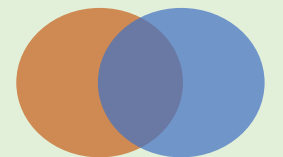


Gruppe **o** kann in alle Gruppen sprechen
und von allen Gruppen gehört werden

Jede andere Gruppe ist für sich

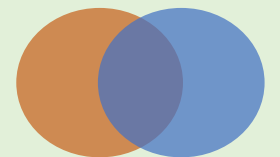
Bestandteile

Beltpack + Headsets



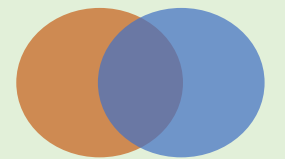
Bestandteile

Lade-Konfigurator



Bestandteile

Wireless Interface



Anwendungsbeispiel A1

Master



- 4 Beltpacks
- Keine Einbindung eines bestehenden Intercoms
- Quick & Dirty
- Beltpack 1 ist Master
 - Achtung gefährlich!!
- Wenn Master aus ist, dann ist alles AUS!

Anwendungsbeispiel A2



Master



- 4 Beltpacks+ Wireless Interface
- Keine Einbindung eines bestehenden Intercoms
- Quick & Safe
- Wireless Interface ist Master
- Sehr sicher, da Wireless Interface ein Netzteil hat



Anmerkung zu A2

Um das Wireless Interface zum Master zu machen muss das Interface via USB A/B Kabel an den Ladekonfigurator angeschlossen werden. Außerdem muss der Steckplatz 1 (also der für den Master) frei sein. Das Interface erscheint als zusätzliche „Bubble“ auf dem Bildschirm. Wenn ich jetzt die Konfiguration starte, wird das Interface zum Master. Danach das fehlende Beltpack in einen anderen Steckplatz stecken (also nicht in die 1) und das Beltpack einzeln konfigurieren. Zum Laden können natürlich alle 4 Steckplätze benutzt werden.

Anwendungsbeispiel B1

- 4 Beltpacks + 4 Beltpacks
- Keine Einbindung eines bestehenden Intercoms
 - Beltpack 1 ist Master, es darf aber nur einen geben
 - Beim Konfigurieren aufpassen, ansonsten gibt's 2 Master

Master



Anmerkung zu B

- Analog zur Vorgehensweise A2 allerdings muss hier auf dem zweiten Konfigurator zunächst der Steckplatz 1 frei bleiben, damit es für 5-8 Beltpacks nur einen Master gibt.
- Um das einzelne Beltpack zu konfigurieren kann man es auf irgendeinen anderen Steckplatz stecken außer die beiden ersten.
- Zum Laden können natürlich die beiden ersten Steckplätze mit besetzt werden

Anwendungsbeispiel B2

- Eine Mischung aus A2 und B1
- Mehr als 4 Beltpacks aber ein Wireless Interface als Master
- Vorgehensweise ähnlich wie oben schon beschrieben

Anwendungsbeispiel C

- Ähnlich wie A2 oder B2, aber mit Einbindung in ein bestehendes System
- Altair Interface als „Adapter“ von 4 Draht auf 2 Draht Interface
- Wireless Interface muss als letztes in der Kette hängen
 - Natürlich sollte das Wireless Interface der Master sein
 - Signalverteiler im Einsatz?
- Input und Output Lautstärke am Altair überprüfen
- Pro Party Line ein Wireless Interface
 - ACHTUNG Masterstruggle